

## Frühschoppen

**RORSCHACH.** Morgen Sonntag, 19. Dezember, 10 Uhr, findet der letzte Frühschoppen mit der Live-Musik Flip-Chair in diesem Jahr im Restaurant Schweizerhof, Eisenbahnstrasse, in Rorschach statt. Das Restaurant Schweizerhof ist ab Mittwoch, 22. Dezember, bis Samstag, 8. Januar, geschlossen. (pd)

### AGENDA

- HEUTE**
- GOLDACH**
- **Ludothek**, 9.30–11.30, katholisches Pfarreiheim
  - **Gemeinde-Bibliothek**, 9.30–11.30, Mühlegutstrasse 20
- HEIDEN**
- **Caritas-Weihnachtsaktion – 1 Million Sterne**, 16.00, Dunantplatz
  - **Wildnis Schweiz**, 17.15, Kino Rosental
  - **Weihnachtliche Klänge: Misa Criolla und Nuestra Navidad**, 20.00, evangelische Kirche
  - **Sennentuntschi**, 20.15, Kino Rosental
- RHEINECK**
- **Ausstellung KIR**, von Adolf Müller, 16.00–19.00, Galerie an der Hauptstrasse 2
  - **Bibliothek**, 10.00–12.00, Hauptstrasse 5
  - **Ludothek**, 10.00–11.30, Bahnhofstrasse 26
  - **Konzert**, mit Angelika Kopf-Lebar, Alfred Dünser, Christian Lebar, 19.00, katholische Kirche
- RORSCHACH**
- **Stadtbibliothek**, 10.00–12.00, Hauptstrasse 15 b
  - **Ludothek**, 10.00–12.00, Hauptstrasse 15 b
  - **Claro-Weltladen**, 10.00–13.00, Hauptstrasse 45
  - **Beichtgelegenheit**, mit Priester Paul Hutter, 17.00, Kirche St. Kolumban
  - **Adventskalender**, 18.30–19.00, Lindenplatz
  - **Romulo Melo**, spielt Lieder im Stile der Musica Populare Brasileira, 22.00, Kulturlokal Mariaberg
- THAL**
- **Ausstellung Kirchenschätze**, aus dem ehemaligen Hof Thal, 10.00–17.00, Ortsmuseum, 17.00, 18.00 und 19.00 Führungen

- MORGEN**
- BERG SG**
- **The Mountain Kids**, Weihnachtskonzert, 18.45, beim grossen Christbaum auf dem Platz von M. Würth
- GOLDACH**
- **Weihnachtsmusical**, 17.00, evangelische Kirche
- HEIDEN**
- **Despicable Me**, 15.00, Kino Rosental
  - **Sennentuntschi**, 19.15, Kino Rosental
- HORN**
- **Adventskonzert**, 17.00, katholische Kirche
- MÖRSCHWIL**
- **Waldweihnachten**, Kirchenplatz, 17.00, katholische Kirche
- RORSCHACH**
- **«Just Two»**, mit Tamara, Rock Pop und Bluesound der Oberklasse, 16.00–17.00, Münzhofbar
  - **Festliches Konzert**, Stadtharmonie Eintracht, Regionale Jugendmusik «Young Winds», 17.00, Kirche St. Kolumban
  - **Adventskalender**, 18.30–19.00, Lindenplatz
- THAL**
- **Ausstellung Kirchenschätze**, aus dem ehemaligen Hof Thal, 10.00–17.00, Ortsmuseum

# Besuch der reitenden Botinnen

Heute sind die neue Schatzsucherin Barbara Camenzind und ihre Freundin Annette Eberle als besonderer Kurierdienst wieder in der Hafenstadt unterwegs: Hoch zu Ross verteilen sie das Buch «Stadt als Bühne» in den 32 Coiffeursalons.

LEA MÜLLER

**RORSCHACH.** In Reiterhose, Helm und mit einer Gerte in der Hand betritt Barbara Camenzind den Coiffeursalons. Sie zeigt nach draussen: «Ich hätte da zwei Kandidaten, die dringend eine neue Frisur brauchen.» Die Coiffeuse schaut irritiert aus dem Fenster und lacht dann: Vor ihr stehen zwei – in der Tat sehr behaarte – Islandpferde. Gladur und Breki warten seelenruhig mitten im Stadtzentrum, bis die «reitende Botin» ihre Botschaft überbracht hat und die Stadttour weitergehen kann. «Als Weihnachtsgeschenk überbringen wir Ihnen heute das Rorschacher Buch «Stadt als Bühne», erklärt Barbara Camenzind ihren überraschenden Auftritt. «Es gibt keinen passenderen Ort als ein Coiffeurgeschäft, um in diesem Buch zu stöbern. Denn Sie schenken den Menschen dieser Stadt nicht nur einen neuen Haarschnitt, sondern auch eine grosse Kostbarkeit: Zeit.»

### Wartezimmer einer Stadt

Und ebenso schnell wie sie in den Coiffeursalons hereingeschnitten ist, ist sie auch schon wieder draussen bei ihren Pferden und ihrer Freundin Annette Eberle aus Zürich, die für zwei Tage ebenfalls als reitende Botin in Rorschach unterwegs ist. Auf der Stadtkarte haben sie mit Stecknadeln 32 Punkte markiert – Coiffeurgeschäfte, die sie mit dem Buch «Stadt als Bühne» und einem kleinen Begleitschreiben beschenken wollen.

Die Idee eines Buchvertriebs mittels berittener Post stammt von den Herausgebern des Buches. «Wir wollen die Geschichten wieder zurück zu der Bevölkerung bringen und somit die öffentliche Diskussion anregen», sagt Mark Riklin. Das Buch will er gezielt in der Stadt hinterlassen: In den Coiffeursalons als typische «Wartezimmer einer Stadt» sieht er die ideale Möglichkeit. «Die Salons der städtischen Figaros sind Produktionsorte von Geschichten, Klatsch und Gerüchten», sagt er.

Verkauft sich das Buch denn schlecht, dass die Herausgeber



Schatzsucherin Barbara Camenzind (rechts) und Annette Eberle bilden den berittenen Kurierdienst für das Buch «Stadt als Bühne».

eine reitende Botin in Rorschach engagieren? «Mit dem Verkauf bin ich sehr zufrieden», sagt Mark Riklin. Von der Auflage mit 2000 Büchern seien 500 Stück verkauft und es gebe immer mehr Bestel-

lungen aus dem Ausland. Bisher sei aber nur eine Minderheit der Rorschacher Bevölkerung erreicht worden. Deshalb suchte Mark Riklin nach einer neuen Form, über welche die Menschen in ihrem Alltag stolpern.

### Pausen beim Hufschmied

Im Alltag des Stadtlebens fallen die zwei Reiterinnen mit ihren Isländern tatsächlich auf. «Wir hatten gestern unzählige lustige Erlebnisse», erzählt Barbara Camenzind und lacht. «Zum Beispiel als wir im Kreisel den Verkehr behindert haben und in den Autos nur lachende Gesichter zu erkennen waren.» Spannend sei für sie auch der Perspektivenwechsel: «Mitten im schnellen Alltag sind wir ganz langsam unterwegs.» Für die Pferde sei die Stadttour aber schon etwas hektisch. Barbara Camenzind wählte mit Gladur und Breki deshalb zwei Therapie-

pferde von ihrem Reithof in der Rüti in Grub. «Die beiden bleiben in jeder Situation ruhig.» Als Ausgangspunkt durfte Barbara Camenzind ihre Isländer beim Hufschmied Zwissler auf dem Lindenplatz «parkieren». Dort gab es in den regelmässigen Pausen frisches Heu für die Vierbeiner und Kaffee für die Reiterinnen.

### Heute im Zentrum und Osten

Die Coiffeure seien alle im ersten Moment irritiert gewesen, hätten sich dann aber sehr über das unerwartete Weihnachtsgeschenk gefreut. «Wir wurden spontan auf einen Kaffee eingeladen oder mit Kleinigkeiten beschenkt», erzählt Barbara Camenzind. Zwölf Coiffeurgeschäfte haben sie und Annette Eberle gestern besucht. Heute sind sie nochmals während den Ladenöffnungszeiten unterwegs, hauptsächlich im Zentrum und im Os-

ten der Stadt. «Hoffentlich haben wir keinen Coiffeur übersehen», sagt Barbara Camenzind. Falls doch, könnte sich der betreffende Coiffeur direkt bei ihr, Telefon 079 478 54 64, melden.



Barbara Camenzind übergibt einer Coiffeuse das Buch.



Zur Belohnung gibt es Heu für Gladur und Breki.

## Gutbürgerliches vom Buffet

Kurz vor Weihnachten eröffnet mit «Patrick's Cuisine» ein neues Restaurant an der Signalstrasse. Das Konzept heisst: Buffet à discrétion – mittags wie abends.

SEBASTIAN KELLER

**RORSCHACH.** Das Restaurant an der Signalstrasse 7 ist schon mit «Patrick's Cuisine» beschriftet. Offen ist es noch nicht, aber bald. «Ich eröffne kurz vor Weihnachten», sagt Patrick Stadtmüller. Er ist neuer Besitzer und Koch in einer Person.

### So viel der Hunger zulässt

Die Wände, weiss mit den farbigen Symbolen verziert, wärmen das Lokal optisch auf. Rattansessel – bequem wie Liegestühle – und Holzbänke umgeben die Holztische. Doch etwas Wichtiges fehlt noch: das Buffet. An diesem können sich dann die Gäste des «Patrick's Cuisine» für einen Pauschalpreis (ab 20 Franken) à discrétion bedienen. Mittags zwischen 11.30 und 13.30 Uhr – so viel der Hunger zulässt. «Gutbürgerliche und internationale Küche», umschreibt der Koch das Angebot. Hackbraten, Geschnetzeltes, toskanisches Kaninchenragout sind nur Beispiele dafür, was die Gäste erwarten wird. Dazu gibt es Beilagen wie Spätzli oder Kartoffel-



Freut sich auf die Gäste: Patrick Stadtmüller in seinem Lokal.

stock. Zudem Salate, Tagessuppe und Dessert.

### Auch nachmittags

Am Abend bietet Stadtmüller neben dem Buffet weitere Speisen von der Karte an. Und auch am Nachmittag muss im «Patrick's Cuisine» niemand knurrenden Magens dasitzen: Kaffee, Kuchen und Sandwiches kommen nachmittags auf den Tisch. Patrick

Stadtmüller ist auf die baldige Eröffnung gespannt: «Ich freue mich darauf, meine Gäste mit Speisen bezaubern zu können.»

Das «Patrick's Cuisine» an der Signalstrasse 7 wird wie folgt geöffnet sein: Montag und Dienstag 11.30 bis 17.30 Uhr; Mittwoch bis Freitag 11.30 bis 22 Uhr; Samstag 10 bis 22 Uhr; Sonntag geschlossen.

## Zivilschutz: 2011 dient in erster Linie der Ausbildung

2010 war für die regionale Zivilschutzorganisation Bodensee von Aktivitäten für das Kantonalmusikfest geprägt. Im kommenden Jahr bildet die Ausbildung den Schwerpunkt.

**GOLDACH.** Das teilte Kommandant Peter Monn am Donnerstag im «La vita» mit. Am Nachmittag hatte er neunzehn neu eingeteilte Zivilschutzangehörige aus den Gemeinden Rorschach, Rorschacherberg, Goldach, Steinach und Tübach begrüsst und zusammen mit Materialwart Fritz Wenk durch das Feuerwehrdepot geführt. Mit ihnen steigt der Bestand auf 228 Personen. Er ist aber noch immer um rund 100 Personen unter dem Soll. Am Abend kamen auch das Kader und Leute, die verabschiedet oder befördert wurden, zum Nachessen zusammen.

### Das Kader wurde beibehalten

Insgesamt viertausend Mannstagen wurden anlässlich des Kantonalmusikfestes geleistet. Beibehalten

worden sei dabei vor allem das Kader, das seine Aufgaben zusammen mit den Zivilschutz-Angehörigen sehr gut zu realisieren wusste. 2011 kommen neue Formulare zum Einsatz, werden neu strukturierte Abläufe erprobt, sollen sich die einzelnen Zivilschutz-Bereiche näher kommen. In den Gemeinden Rorschacherberg und Steinach werden Arbeiten für die Öffentlichkeit geleistet.

### Abschied und Beförderungen

Der Kommandant-Stellvertreter Urs Gnädinger, Thomas Laubenberger, der Chef der Anlage-Warte, und der für die Sanität zuständige Hans Gross wurden mit dem Dank für geleistete Dienste verabschiedet. Romano Broggnini, der zum Kommandant-Stellvertreter ausgebildet werden soll, und der aus Japan zurückgekehrte neue Kulturgüter-Chef David Häne wurden zum Leutnant, Severin Pillar zum Feldweibel befördert. Die Beförderten organisieren im August einen Kaderanlass. Dabei sind Ausbildung, Kultur und gutes Essen gleichermaßen zu berücksichtigen. (pb.)

**TAGBLATT**  
Ausgabe für die Region Rorschach

**Redaktion:** Fritz Bichsel (fbi)  
Rudolf Hirtl (rtl)  
Andrea Sterchi (ast)  
Lea Müller (lem)

Signalstrasse 15  
9401 Rorschach  
Tel. 071 - 844 58 58  
Fax 071 - 844 58 50  
E-Mail: redaktionot@tagblatt.ch